



FFG
Forschung wirkt.

LAUFENDE EINREICHMÖGLICHKEIT
VERSION 4.7
GÜLTIG AB 1. JÄNNER 2022



LEITFADEN FÜR PROJEKT.START

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT	4
2	AUSSCHREIBUNGSZIELE.....	4
3	DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
4	AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	6
5	ANFORDERUNGEN UND FÖRDERUNGSKONDITIONEN	6
5.1	Welche Tätigkeiten werden im Rahmen von Projekt.Start gefördert? .6	
5.2	Welche Projekte können mit Projekt.Start bewertet werden?	7
5.3	Wer ist förderbar bzw teilnahmeberechtigt?	9
5.4	Welche formalen Voraussetzungen sind zu erfüllen?	9
5.5	Wie erfolgt die Potentialbewertung von Kooperationsprojekten?	9
5.6	Wie hoch ist die Förderung?.....	9
5.7	Welche Kosten werden anerkannt?	10
5.8	Nach welchen Kriterien wird die Qualität der durchgeführten Potentialbewertung beurteilt?	10
6	VON DER EINREICHUNG BIS ZUM ABSCHLUSS	11
6.1	Wie verläuft die Einreichung?	11
6.2	Wie verläuft die Förderungsentscheidung?	11
6.3	Welche Berichte und Abrechnungen sind erforderlich?	11
6.4	Wie erfolgt die Auszahlung der Förderungsraten?	12
6.5	Wie dürfen vertrauliche Projektdaten verwendet werden?	12
7	RECHTSGRUNDLAGEN	13
8	WEITERFÜHRENDE DETAILS	14
8.1	Beurteilung der Qualität der durchgeführten Potentialbewertung ...	14
9	ANTRAGS- UND FÖRDERUNGSABWICKLUNG	16
10	WEITERE FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN	17

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Das Wichtigste in Kürze	5
Tabelle 2: Ausschreibungsdokumente	6
Tabelle 3: Beurteilung der Qualität der durchgeführten Potentialbewertung	14
Tabelle 4: Weitere Förderungsmöglichkeiten	17

Änderungen gegenüber Version 4.6

- Die Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und Internationalisierung von Unternehmen (FFG-KMU-Richtlinie) tritt ab 1.1.2022 in Kraft. Siehe [Kapitel 7](#) Rechtsgrundlagen.
- Ergänzung im Ausschreibungsleitfaden Basisprogramm

1 VORWORT

Das Förderungsangebot [Projekt.Start](#) wurde speziell für Klein- und Mittelunternehmen (KMU) konzipiert, um diese bei der abschließenden Potentialbewertung ihres geplanten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens (F&E-Vorhaben) im [Basisprogramm](#), [Kleinprojekt](#) (Unternehmensprojekte Experimentelle Entwicklung) bzw. in zusätzlich ausgeschriebenen Förderungsangeboten (zB Green Frontrunner, Early Stage) der FFG zu unterstützen. Darüber hinaus soll die Qualität dieser Projekte nachhaltig angehoben werden.

Der Leitfaden für Projekt.Start enthält die **grundlegenden Anforderungen, Förderungskonditionen und Abläufe** für die Einreichung von Potentialbewertungsprojekten. Anhand von häufig gestellten Fragen und den dazugehörigen kurz gehaltenen Antworten werden in diesem Abschnitt die wesentlichen Aspekte dargestellt.

Des Weiteren gibt es für die Behandlung und Darstellung der Kosten in Förderungsansuchen und Berichten einen allgemein gültigen [FFG-Kostenleitfaden](#) als Download.

2 AUSSCHREIBUNGSZIELE

Projekt.Start soll helfen, eine fundierte Basis für qualitativ hochwertige, eigenbetriebliche F&E-Projekte von österreichischen KMU zu schaffen.

Aus dieser generellen Zielsetzung lassen sich folgende spezifische Ziele von Projekt.Start ableiten:

- Stimulierung einer professionellen Projektvorbereitung und Zieldefinition (inkl. Lastenheft, Analyse des Zielmarktes etc.)
- Erste Risikoanalyse und Lösungsansätze
- Projektpartnersuche
- Entwicklung konsistenter Arbeitspläne
- Erstellung fundierter Kostenpläne

Bedarfsbezogen können zusätzliche vertiefende Analysen gemäß [Kapitel 5.1](#) durchgeführt werden.

3 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Tabelle 1: Das Wichtigste in Kürze

Eckpunkt	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Potentialbewertung eines geplanten, eigenbetrieblichen F&E-Projekts, das im Basisprogramm, Kleinprojekt (Unternehmensprojekte Experimentelle Entwicklung) Kleinprojekt bzw. in zusätzlich ausgeschriebenen Förderungsangeboten (zB Green Frontrunner, Early Stage) eingereicht werden soll.
Schwerpunkte	Thematisch offen, keine Schwerpunkte
Beantragte Förderung	maximal € 6.000,-
Förderungsquote	maximal 60 % Zuschuss
Laufzeit in Monaten	maximal 6 Monate (keine Fristerstreckung möglich)
Kooperationserfordernis	Nein
Budget gesamt	FFG-Basisprogramme: bis zu max. € 105 Mio. pro Jahr
Einreichfrist	Laufende Einreichung möglich
Sprache	Deutsch (Englisch ist möglich)
Ansprechpersonen	Sarah Ganß, T: +43 5 7755 1517 sarah.ganss@ffg.at DI Konstantin Savov, MBA, T: +43 5 7755 1313 konstantin.savov@ffg.at
Informationen im Web	Projekt.Start

4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

Die Projekteinreichung ist ausschließlich elektronisch via eCall unter der Webadresse [eCall - das elektronische Kundenzentrum der FFG](#) möglich.

Tabelle 2: Ausschreibungsdokumente

Dokument	Beschreibung
Dokumente	Leitfaden Projekt.Start (dieses Dokument)
Allgemeine Regelungen zu Kosten	Kostenleitfaden in der aktuellen Version (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)
Informationen im Web	Projekt.Start

5 ANFORDERUNGEN UND FÖRDERUNGSKONDITIONEN

5.1 Welche Tätigkeiten werden im Rahmen von Projekt.Start gefördert?

Es werden Arbeiten zur Potentialbewertung unterstützt, die die Basis für eine erfolgreiche Vorbereitung eines [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierten F&E-Vorhabens in der FFG bilden. Diese sind beispielsweise:

- Definition von Projektzielen
- Erhebung des Standes der Technik sowie Literatur- und Patentrecherchen zur quantitativen Abgrenzung der Neuheit und des Nutzens des eigenen F&E-Vorhabens auf nationaler und internationaler Basis.
- Durchführung von fundierten Markt- und Konkurrenzanalysen
- Vorbereitung der Projektorganisation mit Suche bzw Auswahl von Projektpartnern unter Berücksichtigung von vorhanden Ressourcen
- Analyse von technischen Risiken und Bewertung von möglichen Lösungsansätzen
- Erstellung von detaillierten Arbeitsplänen (übersichtliche und differenzierte Darstellung des Projekts, Arbeitspakete usw.)
- Erstellung einer fundierten Kostenplanung inkl. Einholung von Angeboten
- Im Vordergrund sollen eigenbetriebliche F&E-Leistungen stehen.

Zusätzlich können in Abhängigkeit vom Schwerpunkt des geplanten Projektes sowie vom Geschäftsbereich und Entwicklungsstand des Unternehmens folgende vertiefende Analysen durchgeführt werden:

- Business Plan (zB bei Startups)
- IPR-Strategie (zB bei Biotech-Unternehmen)
- Technologieanalyse (zB bei HighTech-Unternehmen)
- Organisationsinnovation gem. Definition der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) unter [Rechtsgrundlagen](#)
- Prozessinnovation gem. Definition der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) unter [Rechtsgrundlagen](#)

Folgende Tätigkeiten werden nicht gefördert:

- Erstellung des Förderungsantrags
- Allgemeine, nicht projektbezogene Unternehmensberatung, Innovationsberatung, Förderungsberatung
-
- Potentialbewertung zu einer geplanten Wiedereinreichung eines bereits in einem anderen F&E-Programm (FFG, Bund, Land oder EU) abgelehnten Projekts
- Potentialbewertung zu einem bereits geförderten F&E-Projekt (FFG, Bund, Land oder EU) der Förderungswerbenden
- Potentialbewertung zu einem bereits im Rahmen von Projekt.Start behandelten Thema
- Potentialbewertung, die zu keiner Einreichung eines [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierten F&E-Vorhabens in der FFG führt
- Potentialbewertung zu Projekten, die keine F&E-Projekte sind (Definition laut der jeweils gültigen [FFG-KMU-Richtlinie](#))
- Potentialbewertung zu Projekten, die keine eigenbetrieblichen F&E- Tätigkeiten beinhalten
- Potentialbewertung, die trotz Projekt.Start in den geförderten Bereichen substantielle Mängel ([siehe Kapitel 5.8](#)) in der nachfolgenden Projekteinreichung aufweisen
- Erstellung von Verwertungs- und Finanzierungskonzepten

Bei Bedarf kann externe Expertise herangezogen werden, wobei jedoch der Schwerpunkt im Aufbau der unternehmensinternen Kompetenz und einer bestmöglichen Implementierung des Projekts im Unternehmen liegt.

5.2 Welche Projekte können mit Projekt.Start bewertet werden?

Die Potentialbewertung bezieht sich auf [Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierte F&E-Vorhaben in der FFG. Der Fokus ist auf folgende Aspekte zu richten:

- Technische Projektbeschreibung:
 - o Technische Ziele
 - o Stand der Technik und Ausgangssituation
 - o Neuheit und Vorteile
 - o Technische Probleme
 - o Technische Lösungsvorschläge
 - o Schutzstrategie
 - o Umweltrelevanz des Projekts
- Projektressourcen:
 - o Wesentliche Projektmitarbeiter und Projektmitarbeiter:innen (intern und extern)
 - o Wesentliche Literatur
 - o Technische Ausstattung für die Projektdurchführung
 - o Produktionsmöglichkeiten
 - o Finanzierung des Projekts und der Folgekosten
- Marktsituation und Dissemination:
 - o Gesamtmarkt
 - o Voraussichtliche Herstellkosten und erwarteter Marktpreis
 - o Umsatzpotential
 - o Zielgruppe, Wirtschaftliche Vorteile für die Kunden
 - o Wirtschaftliche Vorteile
 - o Rentabilität des Projekts für die Förderungswerbenden
 - o Art der kommerziellen Verwertung des Projekts im In- und Ausland
- Unternehmens- und wirtschaftliche Aspekte:
 - o F&E-Strategie der Förderungswerbenden
 - o Förderungswirkung
 - o Volkswirtschaftliche Aspekte
 - o Soziale Aspekte
 - o Gender Aspekte und Genderrelevanz des Projekts
- Arbeits- und Zeitplan
- Kostenplan

Bei Firmenneugründungen bzw. -umgründungen ist zusätzlich ein [Businessplan](#) erforderlich! Zusätzliche vertiefende Analysen sind gemäß [Kapitel 5.1](#) möglich.

Projekt.Start kann nicht für andere Förderungsangebote wie zB BRIDGE, Innovationsscheck mit Selbstbehalt, Collective Research, CORNET, Eurostars oder Markt.Start genutzt werden. Für die Projektvorbereitung Österreichischer Partner im Rahmen von zB ERA.NETs bzw. EUREKA (mit nationaler Antragsstellung) kann jedoch das Projekt.Start-Angebot genutzt werden.

5.3 Wer ist förderbar bzw teilnahmeberechtigt?

Antragsberechtigt sind Einzelunternehmen sowie alle im Firmenbuch eingetragenen kleinen und mittleren Unternehmen.

Definition:

KMU - kleine und mittlere Unternehmen: sind Unternehmen im Sinne der jeweils geltenden [KMU-Definition](#) gemäß EU-Wettbewerbsrecht. (Definition der kleinen und mittleren Unternehmen gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6. Mai 2003, (ABl. L 124 vom 20.5.2003, S 36)).

So gelten als KMU Unternehmen mit maximal 249 Mitarbeiter:innen, einem Jahresumsatz unter € 50 Mio. oder einer Bilanzsumme unter € 43 Mio. (zur Kalkulation der Firmendaten müssen Beziehungen oder Verflechtungen mit anderen Unternehmen berücksichtigt werden). Die Beteiligung durch ein Großunternehmen darf 25 % nicht überschreiten.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Großunternehmen, Forschungseinrichtungen, Privatuniversitäten und Universitäten gemäß § 6 Universitätsgesetz 2002, Selbstverwaltungskörper, sowie vom Bund verschiedene juristische Personen als Erhalter von Fachhochschul-Studienlehrgängen und Fachhochschulen.

5.4 Welche formalen Voraussetzungen sind zu erfüllen?

- Erfüllung der Kriterien für kleinere bzw mittlere Unternehmen ([Kapitel 5.3](#))
- Kein (gefördertes) Projekt.Start-Ansuchen in den letzten 12 Monaten
- Kein (gefördertes) Projekt.Start-Ansuchen zum gleichen Projektthema
- Gegen das antragstellende Unternehmen ist kein Insolvenzverfahren anhängig
- Ein gem. Pkt. 2 "Ausschreibungsziele" definiertes F&E-Vorhaben in der FFG, aus dem ein Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung resultieren soll, ist in Planung

5.5 Wie erfolgt die Potentialbewertung von Kooperationsprojekten?

Da gemeinsam durchgeführte, [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierte F&E-Vorhaben in der FFG jeweils von den einzelnen Unternehmenspartnern separat eingereicht werden, kann auch die Projekt.Start-Förderung von jedem dieser Unternehmenspartner beantragt werden.

5.6 Wie hoch ist die Förderung?

Bei Projekt.Start werden die Kosten für die Potentialbewertung eines F&E-Projekts mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen gefördert. Die Förderungsintensität beträgt dabei 60 % und ist mit maximal € 6.000,- begrenzt.

5.7 Welche Kosten werden anerkannt?

Es können Gesamtkosten in der Höhe von bis zu € 10.000,- anerkannt werden. Förderbar sind alle dem Projekt zurechenbaren Personalkosten, Kosten für externe Drittleistungen zu marktüblichen Preisen und Reisekosten, die direkt, tatsächlich und zusätzlich (zum herkömmlichen Betriebsaufwand) während des Förderungszeitraums laut Förderungsvertrag entstanden sind. Es können nur Kosten anerkannt werden, die anhand von Belegen nachgewiesen werden.

Bei den abgerechneten Kosten muss der Anteil der unternehmenseigenen Personalkosten (inkl. Gemeinkosten) mind. 60 % betragen. Drittkosten zur allgemeinen, nicht projektbezogenen Unternehmensberatung, Innovationsberatung und Förderungsberatung werden nicht gefördert.

Detailinformationen zu anerkehbaren und nicht anerkehbaren Kosten sind im Leitfaden „Kostenanerkennung in FFG-Projekten“ - kurz [FFG-Kostenleitfaden](#) - festgelegt.

5.8 Nach welchen Kriterien wird die Qualität der durchgeführten Potentialbewertung beurteilt?

Die Qualitätsbewertung der durchgeführten Projekt.Start-Arbeiten basiert auf dem im Anschluss eingereichten Antrag eines [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierten F&E-Vorhabens in der FFG.

Folgende Punkte werden dabei bewertet:

- Projektdefinition
- Stand der Technik und Neuheit
- Projektteam
- Wirtschaftliche Projektbeschreibung
- Arbeitsplan
- Kostenplan
- Umfang und Qualität der zusätzlich vertiefenden Analyse gemäß [Kapitel 5.1](#).

Details zur Beurteilung der durchgeführten Arbeiten sind unter [Kapitel 8.1](#) angeführt.

Achtung: Projekt.Start soll die Chancen einer nachfolgenden Projektförderung erhöhen, stellt jedoch kein Präjudiz auf die für das nachfolgende F&E-Projekt zu treffende Förderungsentscheidung dar. Bewertet wird ausschließlich der F&E-Projektantrag als Ergebnis der Projekt.Start-Arbeiten. Hierbei wird der F&E-Projektantrag nach der Vollständigkeit der oben genannten Qualitätskriterien beurteilt. Nachreichungen zum F&E-Projektantrag fallen außerhalb des Projekt.Start Förderungszeitraums an und können daher bei der Bewertung nicht mehr berücksichtigt werden.

6 VON DER EINREICHUNG BIS ZUM ABSCHLUSS

6.1 Wie verläuft die Einreichung?

Förderungsansuchen zu Projekt.Start können laufend via [eCall](#) eingereicht werden. Im Rahmen des Förderungsansuchens sind folgende Angaben erforderlich:

- Stammdaten (grundlegende Angaben zum Unternehmen)
- Projekt.Start-spezifische Daten

Detailinformationen erhalten Sie durch das [Tutorial zum eCall](#) - das elektronische Kundenzentrum der FFG.

6.2 Wie verläuft die Förderungsentscheidung?

Nach der Einreichung werden die formalen Voraussetzungen geprüft. Sind Nachreichungen erforderlich, erhalten Förderungswerbende eine gesonderte eCall-Nachricht.

Sind die formalen Voraussetzungen erfüllt, wird eine bedingte Förderungszusage getroffen. Der Förderungszeitraum beträgt maximal 6 Monate. Dieser beginnt in der Regel mit dem Tag der Einreichung und endet jedenfalls mit der Einreichung des F&E-Projektantrages. Eine Fristerstreckung des Förderungszeitraumes ist im Rahmen von Projekt.Start nicht vorgesehen.

6.3 Welche Berichte und Abrechnungen sind erforderlich?

Nach Abschluss der Potentialbewertung ist eine **Kostenabrechnung** zu erstellen. Diese erfolgt auf Stundenbasis mit Tätigkeitsnachweis gemäß eCall-Vorlage (sowohl interne als auch externe Kosten). Hier ist eine detaillierte Beschreibung der durchgeführten Arbeiten anhand differenzierter Arbeitspakete, die eine Bewertung der einzelnen Tätigkeiten ermöglichen, erforderlich (keine Beschreibung nur anhand eines einzelnen Arbeitspaketes möglich!). Darüber hinaus sind die Drittkosten mittels Tätigkeitsbeschreibung, Rechnungskopie und Zahlungsbeleg nachzuweisen. Die Abrechnung angefallener Reisekosten erfolgt gegebenenfalls mittels Aufzeichnungen.

Der eingereichte Antrag des [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierten F&E-Vorhabens in der FFG ist mittels der **eCall-Nummer** bekanntzugeben.

6.4 Wie erfolgt die Auszahlung der Förderungsraten?

Im Rahmen von Projekt.Start wird eine bedingte Förderungszusage erteilt, die Auszahlung der Förderungsmittel ist erst nach der Einreichung des [gemäß Kapitel 2 „Ausschreibungsziele“](#) definierten F&E-Vorhabens in der FFG möglich. Sind die Formalkriterien und die definierte Qualität der durchgeführten Potentialbewertung erfüllt, werden die entsprechenden Förderungsmittel freigegeben. Kostenkürzungen sind gegebenenfalls möglich.

Achtung: Die Beurteilung der Qualität der durchgeführten Potentialbewertung kann nur bei einem rechtzeitigen (Förderungszeitraum in der Höhe von maximal 6 Monaten) und vollständigen Abschluss der Projekt.Start-Arbeiten erfolgen.

6.5 Wie dürfen vertrauliche Projektdaten verwendet werden?

Die FFG verarbeitet personenbezogene Daten der Fördernehmer:innen, die vom Betroffenen im Zuge des Förderungsansuchens bereitgestellt wurden, und von der FFG selbst erhobene Daten im Rahmen des Abschlusses des Förderungsvertrages, sowie im Wege der Transparenzportalabfrage generierte Daten gemäß § 32 Abs 5 TDBG 2012 zu nachstehenden Zwecken:

- Zur Behandlung des Förderungsansuchens und Beurteilung des Vorliegens der allgemeinen und speziellen Förderungsvoraussetzungen,
- Zum Abschluss des Förderungsvertrages sowie im Falle des Abschlusses eines Förderungsvertrages zum Zweck der Erfüllung der jeweiligen Vertragspflichten, insbesondere zur Verwaltung der Förderungsleistungen und der Kontrolle der Nachweise der Förderungsvoraussetzungen,
- Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, insbesondere Meldepflichten und Kontrollzwecke zur Vermeidung von Doppelförderungen, und zwar § 38 iVm 18, 27 ARR, sowie § 12 FTFG und § 9 FFG-G.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist daher zum einen Art 6 Abs 1 lit b DSGVO und daher die Notwendigkeit zur Erfüllung eines Vertrages und zum anderen Art 6 Abs 1 lit c DSGVO und daher die Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen.

Die personenbezogenen Daten werden in Erfüllung gesetzlicher Pflichten weitergegeben an:

- die Ministerien als Eigentümer der FFG, weitere Auftraggeber für die Abwicklung von Fördermaßnahmen (zB andere Ministerien, Bundesländer, KLIEN)
- an Dritte, das können sein: der Rechnungshof, Organe der EU, andere Bundes- oder Landesförderungsstellen.

Zur Bewertung des Projektes können auch externe Expertinnen und Experten beauftragt werden, die in Einzelfällen Projekte beurteilen. Solche Expertinnen und Experten werden als Auftragsverarbeiter:innen im Namen und Auftrag von FFG tätig und sind verpflichtet technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit und Wahrung des Datengeheimnisses zu treffen.

Projekthinhalte und -ergebnisse können nur – soweit nicht eine rechtliche Verpflichtung der FFG besteht – mit Einwilligung der Förderungsnehmer (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO) veröffentlicht werden (zB auf der Website oder in Social Media Foren).

Auch für jede sonstige über diese Bestimmung hinausgehende Datenverarbeitung ist von der FFG eine Einwilligung des Betroffenen einzuholen.

Die FFG ist zur Geheimhaltung von Firmen- und Projektinformationen gesetzlich verpflichtet – nach § 9 Abs 4 Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH-Errichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 73/2004.

Die FFG wird zur Sicherstellung eines dem Risiko angemessenen Schutzniveaus hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität, der Verfügbarkeit sowie der Belastbarkeit der Systeme technische und organisatorische Maßnahmen im Sinne des Art 32 DSGVO treffen, die ausreichend und geeignet sind, den Schutz der Daten vor zufälliger oder unrechtmäßiger Zerstörung, vor Verlust und vor Zugriff durch Unbefugte zu gewährleisten.

Weiterführende Informationen zur Wahrung der Vertraulichkeit und Sicherheit von personenbezogenen Daten während der Projektlaufzeit stehen im [eCall-Tutorial](#).

7 RECHTSGRUNDLAGEN

Für das Förderinstrument Projekt.Start gilt die Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung von Forschung, Technologie, Entwicklung und Innovation zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und Internationalisierung von Unternehmen ([FFG-KMU-Richtlinie](#)).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden Sie auf unserer Website unter [KMU Definition](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Weitere Information finden Sie auf unserer Website unter [Rechtsgrundlagen](#).

8 WEITERFÜHRENDE DETAILS

8.1 Beurteilung der Qualität der durchgeführten Potentialbewertung

Die Förderung von Projekt.Start-Arbeiten durch die FFG hängt von der positiven Bewertung folgender Kriterien ab:

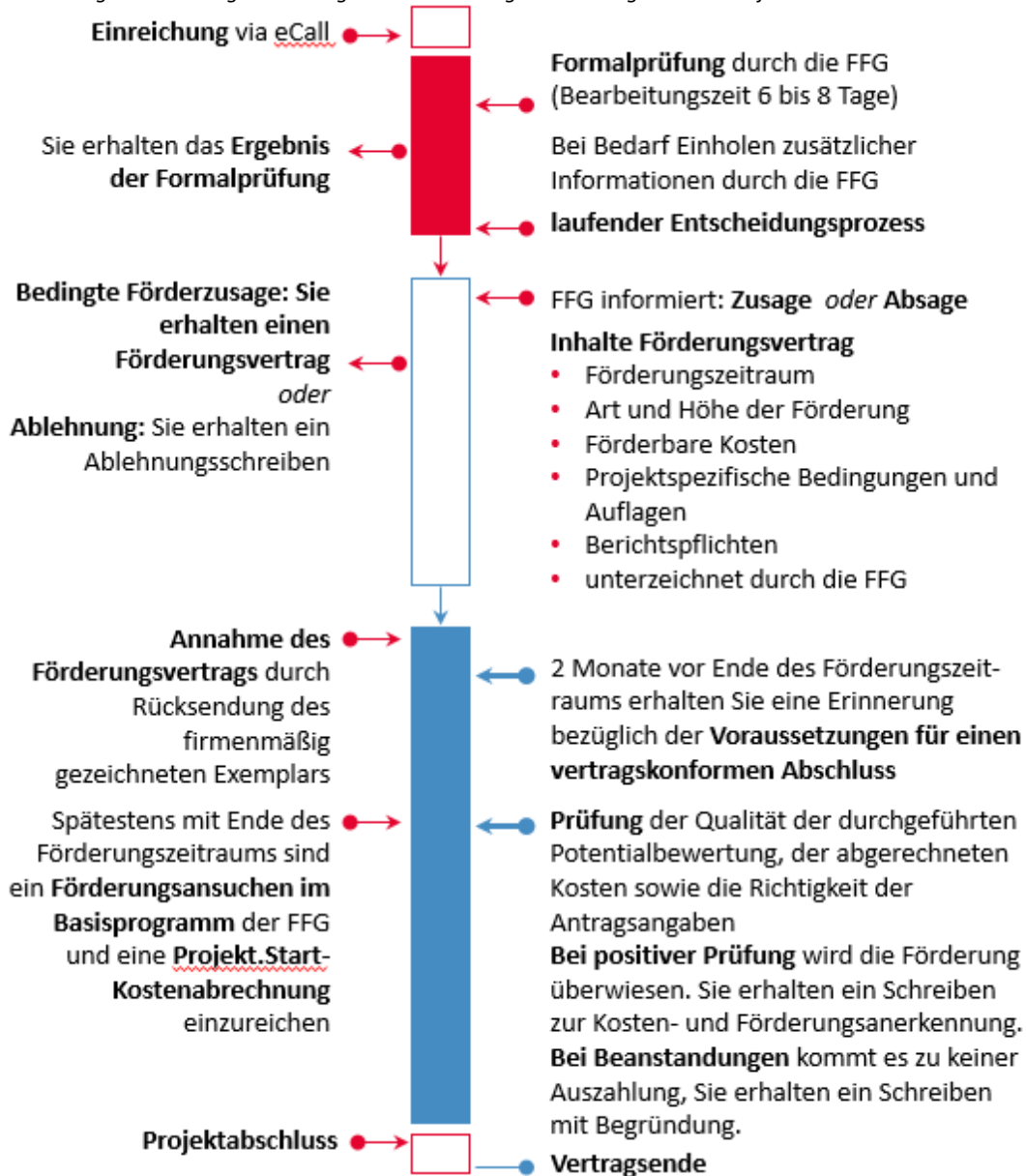
Tabelle 3: Beurteilung der Qualität der durchgeführten Potentialbewertung

Kriterium	Positiv (+)	Negativ (-)
Projektdefinition	<ul style="list-style-type: none"> + Klar definierte, quantifizierte Definition der Projektziele in Form von Spezifikationen oder Grobpflichtenheften + Identifikation der zu klärenden technischen Probleme und Analyse des Schwierigkeitsgrads + Fundierte Darstellung der Lösungsansätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht spezifizierte Projektziele - Nicht identifizierte Problemstellungen - Fehlende aussagekräftige Darstellung der Lösungsansätze
Stand der Technik und Neuheit	<ul style="list-style-type: none"> + Abgrenzung des F&E-Vorhabens von bereits bekannten internationalen bzw von in der Branche eingesetzten Entwicklungen (Technologie, Vor- und Nachteile etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Oberflächliche Recherche zum Stand der Technik, fehlende Patentrecherchen
Projektteam	<ul style="list-style-type: none"> + Projektteam, das alle für das Projekt erforderlichen Kompetenzen abgedeckt 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Projektpartner bzw fehlendes Know-how im Projektteam - Keine eigenbetrieblichen F&E-Arbeiten vorgesehen

Kriterium	Positiv (+)	Negativ (-)
Wirtschaftliche Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> + Umfassende Analyse der Wettbewerbssituation (Abgrenzung zum Wettbewerb, Marktkenngößen, Marktpotential etc.) + Nachvollziehbare Rentabilitätsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Einschätzung zu Marktpotential, Markteintrittsbarrieren, Wettbewerbssituation sowie Position der Förderungswerbenden
Arbeitsplan	<ul style="list-style-type: none"> + Professionelle, auf das Projekt abgestimmte Projektplanung (Arbeitspakete, Meilensteine, Arbeitsaufwand je Arbeitspaket, Zeitplan) 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht adäquate Arbeitsplanung (zu ungenau und unspezifisch, nicht aussagekräftig, nicht nachvollziehbar, keine Zeitplanung, keine Arbeitspakete, keine Meilensteine)
Kostenplan	<ul style="list-style-type: none"> + Nachvollziehbare Kostenplanung auf Basis von Detailkalkulationen, Angeboten und kalkulierten Stundensätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht nachvollziehbare Kostenplanung (keine Kalkulationen, keine Angebote)

9 ANTRAGS- UND FÖRDERUNGSABWICKLUNG

Abbildung 1: Abbildung zur Antrags- und Förderungsabwicklung bis zum Projektabschluss



10 WEITERE FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Sie suchen nach weiteren Förderungsmöglichkeiten für Ihr Projekt?

Kontakt: [FFG-Förderservice](#), T: +43(0)5 7755-0, foerderservice@ffg.at

Die folgende Übersicht zeigt relevante, laufend verfügbare Förderungsmöglichkeiten auf.

Tabelle 4: Weitere Förderungsmöglichkeiten

Weitere Förderungsmöglichkeiten	Kontakt	Weitere Informationen
Innovationsscheck mit Selbstbehalt Themenoffene Förderung für KMU zur Förderung des Einstiegs in eine kontinuierliche Forschungs- und Innovationstätigkeit	KMU-Hotline T: +43 5 7755 5000 innovationsscheck@ffg.at	Innovationsscheck
Patent.Scheck Themenoffene und rasche Abklärung, ob eine Innovationsidee patentierbar ist	Gabriele Küssler gabriele.kuessler@ffg.at T: +43 5 7755 1504	Patent.Scheck
Kleinprojekt Themenoffene Förderung von kleineren F&E-Vorhaben von KMU und Startups	Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at T: +43 5 7755 1507	Kleinprojekt
Basisprogramm Themenoffene Förderung von Entwicklungsprojekten für Unternehmen	Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at T: +43 5 7755 1507	Basisprogramm
Green Frontrunner Branchenoffene Förderung mit Fokus auf Unterstützung für Unternehmen bei ihrer Klima- und Umwelt-Strategie	Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at T: +43 5 7755 1507	Green Frontrunner
Early Stage Themenoffene Förderung für radikale neue Ideen (grundlagennahe Forschungsprojekte)	Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at T: +43 5 7755 1507	Early Stage
Markt.Start Verwertung und Marktüberleitung	Sarah Ganß sarah.ganss@ffg.at T: +43 5 7755 1517	Markt.Start
Impact Innovation Förderung für Lösungen mit Wirkung	Gabriele Küssler gabriele.kuessler@ffg.at T: +43 5 7755 1504 Karin Ruzak karin.ruzak@ffg.at T: +43 5 7755 1507	Impact Innovation